

## Bei Schach-Event "Zehn gegen Lüneburg" sollen zehn Top-Akteure gegen 300 Herausforderer aus der Region spielen

### Geheimnisse des königlichen Spiels



so Lüneburg. Das Brett, das für diese Spieler die Welt bedeutet, hat 64 Felder und die Zahl der möglichen Stellungen wird auf unvorstellbare 2,28 x 1046 geschätzt: Schach. Die Faszination des königlichen Spiels will der MTV Treubund interessierten Lüneburgerinnen und Lüneburgern mit einem Event der Spitzenklasse näherbringen. Am Sonnabend, 12. November, heißt es im Sportpark Kreideberg "Zehn gegen Lüneburg". Zehn Internationale Meister und Großmeister des Schachsports treten dann gegen jeweils mindestens 30 Spielerinnen und Spieler aus der Region an. Anschließend spielen die zehn hochkarätigen Gäste noch ein Blitzschachturnier untereinander aus, das für die Zuschauer per Beamer und Leinwänden übertragen wird.

Organisator und Ideengeber dieses Events ist Lothar Quaisser, Schach-Abteilungsleiter beim MTV Treubund. "Schach zum Anfassen" lautet seine Devise. Quaisser leitet seit einigen Jahren eine Schach-AG an der Grundschule Hasenburger Berg, ist in gleicher Funktion seit etwa einem Jahr gemeinsam mit dem Internationalen Meister Jonathan Carlstedt aus Hamburg-Harburg am Gymnasium Oedeme tätig.

Lothar Quaisser will Schach einem breiten Publikum öffnen und "zeigen, dass dieses Spiel relativ leicht erlernbar ist". Ein besonderes Anliegen ist es ihm, Kinder und Jugendliche für Schach zu begeistern - so, wie er es bei seinen Schach-AG's an den Schulen schon tut. "Vielleicht gelingt es uns, in Lüneburg so etwas wie eine Schach-Kultur zu etablieren", hofft er, "denn Schach ist nicht nur ein Spiel, es kann uns im ganzen Leben weiterhelfen. Zum Beispiel beim Einordnen von Siegen oder Niederlagen."

Entscheidend unterstützt wird Quaisser von Jonathan Carlstedt. Der 20-jährige Internationale Meister wohnt seit drei Wochen in Lüneburg und betreibt hier eine Schachschule. Er hat bereits für den Hamburger SK in der Schach-Bundesliga gespielt, sich jetzt aber wieder seinem Heimatverein SK Marmstorf angeschlossen. Er stellte auch den Kontakt zu den diversen Schachgrößen her, die am 12. November in Lüneburg zu sehen sind. Außerdem wird er das Schachevent für die Zuschauer moderieren, um auch Nicht-Experten interessante Einblicke in das königliche Spiele zu gewähren.

Wer sich beim Schach Internationaler Meister oder Großmeister nennen will, muss mindestens einmal 2400 Elo-Punkte (Internationaler Meister) oder 2500 Punkte (Großmeister) erreicht haben. Dabei handelt es sich um ein Wertungssystem, das nach seinem Erfinder, dem Ungarn Arpad Elo, benannt worden ist. Carlstedts höchste Punktzahl lag bei 2409 (aktuell 2326), der Weltranglisten-Erste, Magnus Carlsen aus Norwegen, weist 2820 Elo-Punkte auf. In Lüneburg sind folgende Internationale Meister und Großmeister dabei:

Internationale Meister: Niclas Huschenbeth, Judith Fuchs, Steve Berger (alle Deutschland), Jens-Ove Fries Nielsen (Dänemark).

Großmeister: David Baramidze (Deutschland), Lubomir Stacnik (Slowakei), Dorian Rogozenco (Rumänien), Jonny Hector (Schweden), Alexei Shirov (Spanien), Ehsan Ghaem Maghami (Iran).